

# data.RWTH – Datenkultur an der RWTH

Sophie Schenkat, Laura Platte und Malte Persike

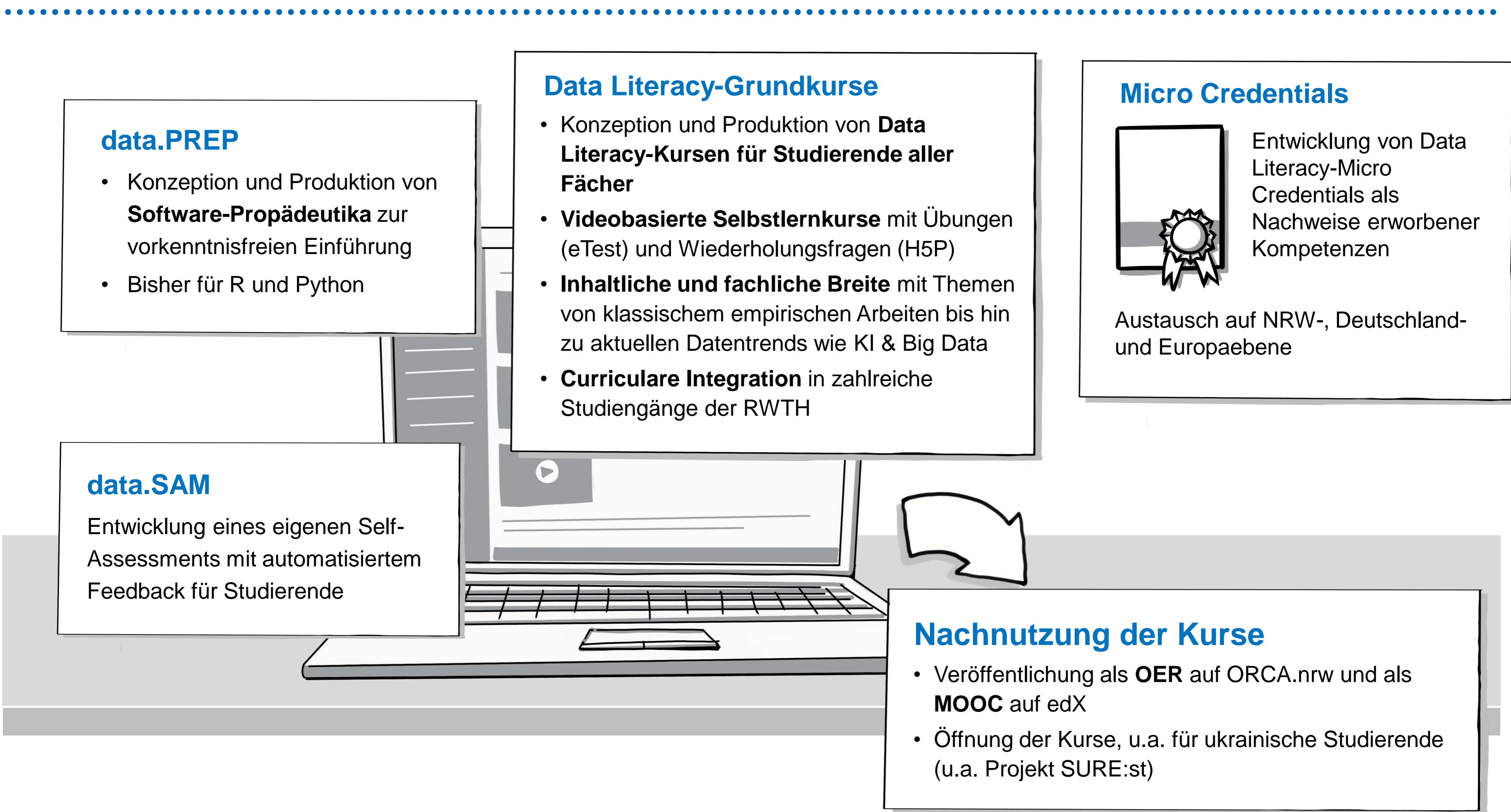
## PROJEKTVORSTELLUNG

Das Data Literacy-Projekt der RWTH verfolgt diese Zielsetzungen:

- ✓ Vermittlung von grundlegenden Datenkompetenzen an Studierende aller Fächer
- ✓ Nachhaltige curriculare Verankerung eines modularen Data Literacy-Angebots
- ✓ Auf- und Ausbau eines Micro Credential-Angebots
- ✓ Wissenschaftliche Begleitung und Evaluation der Projektumsetzung
- ✓ Etablierung einer integrativen Datenkultur



**Data Literacy** ist die Kompetenz, „Daten auf kritische Art und Weise zu sammeln, zu managen, zu bewerten und anzuwenden.“ (Ridsdale et al., 2015)



## ERFOLGSFAKTOREN & HERAUSFORDERUNGEN

### Erfolgsfaktoren

- Einbindung aller Fakultäten und Stakeholder
- Förderungszuschuss durch die Hochschule
- Verankerung von Data Literacy in der RWTH-Digitalisierungsstrategie
- Hochschulübergreifende Abstimmung von Angeboten

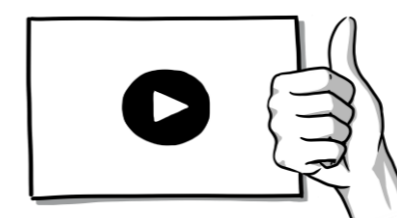
### Herausforderungen

- Hochschulweite Umsetzung (Freiheit der Lehre vs. Einheitlichkeit)
- Ansprechendes Angebot für Studierende mit unterschiedlichen Interessen, Vorkenntnissen und fachlichen Hintergründen
- Umgang mit pandemiebedingten Verzögerungen
- Fehlende Standards für Micro Credentials



## EVALUATION

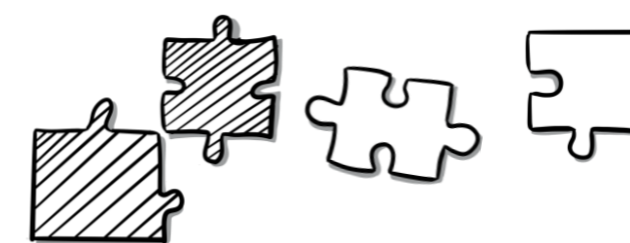
Interne Workshops im Team sowie die Kursevaluation durch die Studierenden ergaben unter anderem:



Sehr positives Feedback zu den **Lernvideos** und **Möglichkeit des selbstgesteuerten Lernens**



**Wenig Austausch mit Studierenden** durch reinen **Selbstlernkurs** (z.B. wenige Rückläufer bei der Evaluation)



Sehr unterschiedliche Anforderungen bei der **curricularen Integration in den Fächern** (Inhaltliche Passung, ECTS-Umfang, usw.)



**Gute Einbindung von OER ist herausfordernd** (für Lernende: oft Bruch durch uneinheitliche Medien; für Lehrende: Passende Ressourcen sind schwer zu finden)